

Sonntagsopferprojekt 2022

Monastère de l'Incarnation in Agbang (Togo)



Die Mönche des *Monastère de l'Incarnation* (Kloster der Menschwerdung Christi) setzen sich auf Basis ihres christlichen Glaubens und evangelischer Werte für die Verbesserung der Lebensumstände der marginalisierten Bevölkerungsgruppe der *Peuhls* ein.

Seit der Gründung der Abtei im Jahr 1985 konnten die der Kongregation St.Ottilien zugehörigen Benediktiner in Agbang schon vieles bewegen: Da Agbang ausserhalb grösserer Siedlungszentren liegt, hat das Kloster beispielsweise 2007 eine Schule für die Kinder der stark benachteiligten *Peuhls* gegründet. Mit viel Überzeugungsarbeit versuchen die Mönche, diesen den Wert von Bildung zu vermitteln, damit sie ihre Lebensumstände selbständig verbessern können; und dies mit grossem Erfolg. Derzeit gehen ca. 300 Kinder und junge Erwachsene in die Primar- oder Sekundarschule resp. ins Gymnasium des Klosters. Es gibt mittlerweile eine kleine Bibliothek, einen einfachen Sportplatz sowie seit dem Jahr 2016 auch 20 solarbetriebene Computer mit Internetzugang. Die Schule wird hauptsächlich durch Spenden finanziert. Darüber hinaus engagieren sich die Mönche in der Evangelisation und im Brunnenbau für die *Peuhls*.

Helfen Sie mit Ihrer geschätzten Kollekte im Jahr 2022 tatkräftig, die berührende Vision der Klostersgemeinschaft zu verwirklichen; nämlich Motor für die Entwicklung einer neuen Gesellschaft in Togo zu sein, wo Bildungslosigkeit, Elend und spirituelle Blindheit bloss noch eine Erinnerung sein werden.

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung – Vergelt's Gott!

Pastoralteam und Pfarreiräte der Seelsorgeeinheit Altstätten

Gruppe für Mission und Entwicklung